



In meiner Badewanne bin ich Kapitän – Alberto Alessi mit seinen Projektpartnern Donata Fantoni (Inda), Luis Sabanès (Laufen), Pekka Paasikivi (Oras) und dem Designer Stefano Giovannoni.

Alessi ahoi

Als *Spiritus Rector* einer konzertierten Produkteinführung erweitert Alessi sein angestammtes Feld. Nach den Accessoires für Küche und Tisch setzt Alberto Alessi jetzt auf das Innovationspotenzial des Bades. Da die Firma selbst nicht über das nötige Know-how verfügt, hat er die Hersteller Oras, Inda und Laufen mit ins Boot geholt, die das „Bagno Alessi“ auch vertreiben werden. Hinter den oranoiden Formen verbergen sich zahlreiche Neuerungen: Die Befestigungen sowie Zu- und Ableitungen sind unsichtbar, alle Oberflächen schmutzabweisend veredelt und die Mischarmaturen mit einem raffinierten Kippzylinder versehen. Ergänzt wird die Bad-Linie durch Accessoires vom Bademantel bis zum Container.

Fassaden zu Bildschirmen

Mit 144 computergesteuerten Scheinwerfern verwandelte der Chaos Computer Club die Fassade des Berliner Hauses des Lehrers in ein Display. Per Internet oder Handy können User die Fenster für ihre Wünsche nutzen: als Leinwand für einen Liebesbrief oder sogar als Bildschirm für ein Computerspiel – mittels Steuerung in Echtzeit übers Mobiltelefon.



Ein Reetdach für den Swimming-Pool

Einen irritierenden Eindruck erweckt ein neues reetgedecktes Haus im Süden Englands. Unter der elegant geschwungenen Dachkante verbirgt sich keine Bauernkate, sondern ein Pool, der durch ein Oberlicht erhellt und entlüftet wird. Die Pläne für den innovativen Umgang mit einem traditionellen Material stammen von dem britisch-japanischen Team Ushida Findlay. Sein Tribut an die denkmalgeschützte Umgebung berücksichtigt sogar Details wie die versenkten Blumenkästen am Dachfirst.

